

Im Pluggendorf

## Freifläche im Voßbachdorf soll bebaut werden

Von unserem Redaktionsmitglied JESSICA WILLE

Enniger (gl). Seit 2007 beschäftigt sich die Politik mit dem Bebauungsplan „Westlicher Ortsaufsatz“ in Enniger. Die zwei Flächen an der Straße Im Pluggendorf sind im Besitz der Immobiliengesellschaft der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen. Alle Bemühungen, die Flächen zu vermarkten, blieben bislang ohne Erfolg. Die Immobiliengesellschaft will dort selbst ein Mehrfamilienhaus bauen.

Die Visionen, die die Volksbank für das Bauvorhaben hat, stimmen jedoch nicht mit den Vorgaben des in dem Gebiet derzeitigen rechtsverbindlichen Bebauungsplans überein. Die Immobiliengesellschaft der Volksbank möchte auf einer der Flächen ein zweigeschossiges Gebäude mit zusätzlichem Staffelgeschoss errichten. Ein Haus dieser Höhe untersagt der geltende Bebauungsplan jedoch. Deshalb muss der Rat der Stadt Ennigerloh der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans zustimmen. Der Stadtentwicklungsausschuss votierte am Montagabend einstimmig dafür, dem Rat diese Änderung zu empfehlen.

Die Planungen für das neue Bauprojekt am Ortsausgang von Enniger übernimmt die Raum-

traum GmbH aus Enniger, vertreten durch Architektin Susanne Dorgeist. Bauherr ist die Immobiliengesellschaft der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen. Im Pluggendorf soll ein Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten – zwei davon barrierefrei – entstehen. Die Firsthöhe soll elf Meter betragen. Das Gebäude soll teils in altweiß verputzt und teils mit Klinker versehen werden. Die Hauseingänge werden nach Westen hin ausgerichtet, die Erschließung erfolgt über die Straße Im Pluggendorf. Eingepplant sind insgesamt acht Pkw-Stellplätze. Die Planungen für die zweite Fläche stehen Architektin Susanne Dorgeist zufolge noch in den Sternen. Dort könne aber ein Doppelhaus mit zwei Wohneinheiten entstehen.

Besonders in Bezug auf die Größe des Gebäudes hatte Jürgen Wagner, Fraktionsvorsitzender der SPD, Bedenken. „Ich sehe das Konzept heute zum ersten Mal. Das muss ich erstmal sacken lassen. Das ist schon ein Klotz“, sagte er. Norbert Kirchhoff (FDP) hingegen war von den Planungen sofort angetan: „Ich finde den Baukörper sehr ansprechend.“ Wagner betonte, dass er zwar dem Aufstellungsbeschluss zustimmen wolle, „aber Hurra schreien kann ich nicht“, sagte er. Der Rat muss über die Änderung des Bebauungsplans entscheiden.



Die Immobiliengesellschaft der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen will auf der Fläche Im Pluggendorf in Enniger ein Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten bauen. Bild: Rautenstrauch

Olympiabad

## Hallenbadsaison endet am Sonntag

Ennigerloh (gl). Die Hallenbadsaison 2016/2017 neigt sich in der Drubbelstadt dem Ende entgegen. Diese Woche kann noch regulär geschwommen werden, bevor das Ennigerloher Olympiabad am Sonntag, 30. April, zum letzten Mal in dieser Saison öffnet.

Das Freibad öffnet voraussicht-

lich am Samstag, 13. Mai, um 8 Uhr. Die Öffnungszeiten für die Freibadsaison lauten außerhalb der Sommerferien: montags geschlossen, dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 6.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Innerhalb der Sommerferien, in der Zeit vom 15. Juli bis 29. August, hat das Freibad am Stavernbusch in Ennigerloh montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 6.30 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.